Beirat für Erinnerungskulturen tagt am 27. August öffentlich

Datum	24.8.2026
Subjekt	Stadt Dresden
Region	Deutschland
Kategorie	Kultur, Städte und Gemeinden, Menschenrechte

Unter anderem Austausch zu Barrieren in der Erinnerungskultur und Gedenkveranstaltungen zum 13. Februar.

Der Beirat für Erinnerungskulturen der Landeshauptstadt Dresden kommt am Donnerstag, 27. August 2026, von 15 bis 17 Uhr zu seiner zehnten öffentlichen Sitzung zusammen. Interessierte sind in den Clara-Schumann-Saal des Kulturrathauses, Königstraße 15, 01097 Dresden, eingeladen.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Austausch mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen. Dabei geht es um Themen und mögliche Barrieren in der Erinnerungskultur.

Der Beirat beschäftigt sich außerdem mit der Entscheidung des Stadtrats zum Verkauf eines Teilgrundstücks der Gemarkung Hellerberge an die SachsenEnergie, der den Gedenkort des „Judenlagers Hellerberg“ sowie des „Entbindungslagers Kiesgrube“ tangiert. Der Gedenkort wurde im Januar 2026 mit einer Stele an der Radeburger Straße als Teil des Gedenkareals Dresdner Norden erstmals sichtbar gemacht.

Des Weiteren werden in Vorbereitung des Gedenkens am 13. Februar 2027 die Planungen zur Menschenkette und weiterer Gedenkveranstaltungen besprochen. Die thematischen Arbeitsgruppen (AG Altmarkt, Städtisches Konzept Erinnerungskultur, AG 8. Oktober) werden aus ihrer Arbeit berichten und dem Beirat ihre Vorschläge vorstellen.

Zu Beginn der Sitzung wird nach regulärer zweijähriger Amtszeit der Co-Sprecherin Uljana Sieber und des Co-Sprechers Prof. Dr. Hans Vorländer die Wahl von zwei Sprecherinnen bzw. Sprechern erfolgen.

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/08/pm_052.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news